

Männerchöre fiebern ihrem großen Auftritt entgegen

Es ist Halbzeit bei den Proben der fünf Männerchöre, die Ende Oktober gemeinsam mit der Vogtlandphilharmonie Greiz/Reichenbach in Glauchau auftreten.

VON SASCHA WITTICH

GLAUCHAU – In reichlich vier Monaten stehen die fünf Männerchöre Langenbernsdorf, Seelingstädt, Glauchau-Rothbach, Bäcker- und Georgius-Agricola-Chor Glauchau gemeinsam mit der Vogtlandphilharmonie Greiz/Reichenbach und der Sopranistin Andrea Chudak auf der Bühne. Drei von sechs gemeinsamen Proben liegen hinter den Sängern.

„Es läuft sehr gut. Wir haben in jeder Probe ein Drittel des Pro-



Michael Pauser
Chorleiter

FOTO: A. KRETSCHEL/ARCHIV

gramms durchgenommen“, sagt Michael Pauser, Chorleiter des Männergesangsvereins Langenbernsdorf, der auch das Gesamtprojekt leitet. Bei den Übungsabenden sei es zunächst darum gegangen, die Chöre zusammenzuführen und eine einheitliche Interpretation der Stücke zu finden, denn jeder Chor habe eine eigene Ausrichtung. Zwischen den großen Proben feilte jeder Chor für sich an den Liedern.

Mozart steht auf Programm

Auf dem Konzertprogramm stehen unter anderem Stücke aus Wolfgang Amadeus Mozarts „Zauberflö-



Die dritte Probe der Männerchöre fand in der Lehngrundschule in Glauchau statt. Jetzt haben die Sänger Sommerpause bis Mitte August.

FOTO: ANDREAS KRETSCHEL

te“ und aus Opern von Giuseppe Verdi, Carl Maria von Weber, Felix Mendelssohn Bartholdy und Franz Schubert werden ebenfalls zu hören sein. „Den Gefangenenchor aus 'Nabucco' singen wir auf italienisch. Da mussten wir zum Beispiel erst die Aussprache üben.“

Die Proben finden abwechselnd in den Übungsräumen der einzelnen Chöre statt – zuletzt in der Glauchauer Lehngrundschule. Nur ins thüringische Seelingstädt fahren die Sänger nicht. „Der Aufwand wäre zu groß.“ An den bisherigen Terminen nahmen vier der fünf Chöre und damit rund 80 Sänger teil. Die Männer-

stimmen des Georgius-Agricola-Chores sind beim nächsten Treffen im August das erste Mal mit dabei. Damit ist der Gesamtchor mit 100 bis 120 Sängern komplett. Auch ein Pianist wird die Sänger nach der kleinen Sommerpause begleiten. „Dann können wir Tempo und Dynamik der Stücke besser einstudieren“, sagt Chorleiter Pauser.

Hauptprobe in Konzertbesetzung

Das ungewohnte Zusammenspiel von Chor und Musik sei ein Schwerpunkt der weiteren Treffen. „Es ist ein Sänger dabei, der seit 60 Jahren zum Chor gehört. Selbst der ist noch

nicht mit einem Orchester aufgetreten“, sagt Pauser. Die Sänger müssten daher ein Gefühl für die Musik bekommen. Bei der Hauptprobe wenige Tage vor dem Konzert singen die Chöre erstmals in Konzertbesetzung mit der Vogtlandphilharmonie. „Das ist auch eine mentale Herausforderung“, sagt Pauser.

Mit dem Projekt soll die mehr als 200 Jahre alte Tradition gemeinsamer Auftritte von Männergesangsvereinen und Orchestern wiederbelebt werden.

Am 22. Oktober fällt in der Sachsenlandhalle in Glauchau der Vorhang.